



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2020.11

STAND 30. November 2020

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 125,49 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 32,7 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 5,8 Mio. EUR

CASH-QUOTE 6,3 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassenhaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,57%
Institutionelle Klasse: 0,76%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der November brachte am deutschen Aktienmarkt – nach dem schwachen Vormonat Oktober – eine fulminante „Erleichterungs-rally“, die ihren zwischenzeitlichen Höhepunkt am 9. November mit einer Tagesperformance im DAX von fast 5 % erreichte. Zum Monatsende stand, gemessen am CDAX, gar ein Wertzuwachs in Höhe von 14,63 % zu Buche – der stärkste Monatsgewinn seit April 2009.

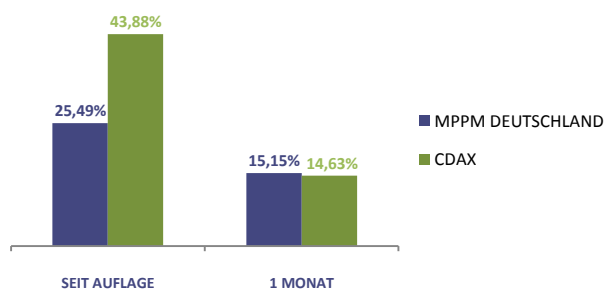
Getrieben wurde dieses „Kursfeuerwerk“ vor allem durch positive Nachrichten zur Corona-Impfstoffentwicklung, so am 9. November vonseiten Biontech und Pfizer sowie im Monatsverlauf vonseiten des Wettbewerbers Moderna, die jeweils eine Impfstoffeffektivität von über 90 % bzw. 95 % vermeldeten und bereits für Mitte Dezember eine mögliche Notfall-Zulassung in Europa und den USA sowie bis zum Jahresende die Auslieferung von bis zu 50 Millionen Impfdosen in Aussicht stellten. Auch das finale Ergebnis der US-Wahlen wurde an den Kapitalmärkten nahezu uneingeschränkt positiv aufgenommen. Einerseits besteht nach dem Wahlsieg Joe Bidens Grund zur Hoffnung, dass die USA wieder zu einer besonneneren Handels- und Außenpolitik zurückkehren und von konfrontativen Sonderwegen, wie etwa durch Abkehr vom Pariser Klimaschutzabkommen und Rückzug aus der WHO, Abstand nehmen könnten. Andererseits verhinderte die – bis auf weiteres – bestätigte Mehrheit der Republikaner im Senat eine demokratische Dominanz im Kongress, was drastischere, als „wirtschaftsfeindlich“ empfundene Reformen, wie etwa eine Rückkehr zu höheren Unternehmenssteuern, unwahrscheinlich macht. Auch die Nominierung der ehemaligen FED-Chefin Janet Yellen, anstelle eines politisch weiter links positionierten Kandidaten, als Finanzministerin wurde am Kapitalmarkt positiv aufgenommen. Schließlich deuteten EZB und FED neue expansive geldpolitische Schritte an, während sich zahlreiche Konjunkturdaten in Europa und den USA sowie allen voran in China weiter aufhellten.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im November mit einem Plus von 15,15 % sogar noch besser als der starke Gesamtmarkt, was gerade vor dem Hintergrund eines zu Monatsbeginn noch deutlich erhöhten Cashbestands bemerkenswert ist. Einmal mehr führte dabei unsere – inzwischen fünftgrößte – Fondsposition Allgeier den Kurszettel an und steuerte einen Wertzuwachs von rund 53 % zur erfreulichen Monatsperformance bei. Auch unser langjähriges Kerninvestment Siltronic konnte mehr als 50 % zulegen, nachdem sich das Unternehmen zuletzt operativ gut entwickelt und schließlich zum Monatsende von weit fortgeschrittenen, kurz vor dem Abschluss stehenden Gesprächen über ein Übernahmeangebot des taiwanesischen Wettbewerbers GlobalWafers berichtet hatte. Daneben gewannen mit LPKF, Northern Data und TeamViewer drei weitere Unternehmen mehr als 40 % sowie sieben weitere Fondspositionen immerhin im zweistelligen Prozentbereich an Börsenwert. Tendenziell unterproportional entwickelten sich dagegen (vermeintliche) „Corona-Profiteure“ und „Stay-at-home-Gewinner“, was auch zur einzigen Position mit negativer Monatsperformance, dem Hersteller u.a. von Beatmungsgeräten und Schutzmasken Draegerwerk, passt. Wir halten die Zweifel an der Nachhaltigkeit der starken Geschäftsentwicklung von Draeger für übertrieben und haben unsere Position folgerichtig weiter aufgestockt. Ebenso kauften wir in temporärer Kursschwäche bei Fresenius, HochTief, HeidelbergCement, M1 Kliniken und TeleColumbus zu. Neue Fondspositionen bauten wir mit unserem Altfavoriten Freenet, der VW-Konzernholding Porsche SE sowie dem Technologieunternehmen Nynomic auf. Freenet steht nach dem Verkauf ihrer Beteiligung am Schweizer Telekommunikationsanbieter Sunrise vor der Rückkehr zu alter Dividendenstärke und VW könnte ein Profiteur der bislang v.a. von China getriebenen Erholung der globalen Autokonjunktur sein. Beim Anbieter optischer Messtechnik Nynomic nutzten wir eine Kapitalerhöhung zum günstigen Einstieg und konnten bereits nach wenigen Tagen von einer erheblichen Kurssteigerung profitieren. Reduziert haben wir demgegenüber unsere Positionen in Formycon, Vectron, Wacker Neuson und ShopApotheke, wobei insbesondere mit letztgenanntem Investment bis dato Gewinne von knapp 150 % realisiert werden konnten. Per Saldo wurde die Cashposition des Fonds so wieder sukzessive auf zuletzt gut 6 % zurückgeführt.

Mit Blick auf den Jahresausklang ist nach diesem geradezu fantastischen Lauf mit deutlich weniger positiven Überraschungen zu rechnen. Von der Impfstoffforschung bis zum US-Wahlausgang scheinen viele Nachrichten, auf die die Märkte gehofft hatten, bereits vorweggenommen und/oder eingepreist. Zwar ist der Dezember rein statistisch betrachtet ein starker Börsenmonat, insbesondere in Jahren, in denen viele Investoren längere Zeit zu defensiv aufgestellt waren und sich in einer Art Endsprint noch einmal mit Aktien eindecken. Vor diesem Hintergrund würde eine klassische „Jahresendrally“ nicht überraschen. Zu beachten sind aber auch die anhaltenden Risiken, die im November nahezu vollständig ausgeblendet wurden. Die sog. „zweite Welle“ von Covid-19-Infektionen ist längst noch nicht vorbei. Vielmehr steigen die globalen Fallzahlen weiter an und werden die Lockdown-Maßnahmen derzeit weltweit eher verschärft als gelockert, was den Erholungstrend der konjunkturellen Frühindikatoren gefährden dürfte. Darüber hinaus ist sowohl in der Impfstoffforschung, wie zuletzt im Fall des Pharmakonzerns AstraZeneca, als auch im Roll-out der internationalen Impfstoffversorgung jederzeit mit Rückschlägen zu rechnen. Eine flächendeckende Impfung großer Teile der Weltbevölkerung wird eine immense logistische Herausforderung, die durch Spezifika einzelner Impfstoffe – etwa eine Kühlung auf -70 Grad Celsius beim Biontech/Pfizer-Kandidaten – zusätzlich erschwert wird. Der gesamte Prozess wird daher Zeit in Anspruch nehmen, viel Zeit. Jederzeit möglich erscheint daher auch eine – mehr oder weniger ausgeprägte – Konsolidierungsphase an den Aktienbörsen, entweder noch im Dezember oder zumindest zu Jahresbeginn 2021. Die teilweise bereits extrem hohe Bewertung einiger Technologie-Aktien, v.a. in den USA, könnte ihr Übriges zu einer solchen Korrektur beitragen. An der mittelfristig guten Perspektive für den deutschen Aktienmarkt ändert all dies nichts. There is no alternative. Dabei ist für 2021 nach längerer Schwächephase auch wieder eine bessere Entwicklung konjunkturabhängiger, aber analytisch preiswerter sog. Value-Aktien gegenüber den stark wachsenden, aber analytisch teuren (bzw. z.T. überbewerteten) "Defensive-Growth-Aktien" zu erwarten, was die Aussichten für unseren bewertungsorientierten Stockpicking-Ansatz noch verbessert.

Das Team von MPPM wünscht Ihnen eine glückliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 7,15%	Grenke 3,92%
Siltronic 5,49%	GK Software 3,83%
Helma Eigenheimbau 5,34%	AlzChem 3,75%
Hornbach Holding 4,68%	Evotec 3,42%
Allgeier 4,03%	Hochtief 3,37%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.